

Unterbringung und Pflege von Fundtieren; Antrag auf Erhöhung der Entgeltpauschale des Tierheims „Wau-Mau-Insel“ für 2009

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Junge

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die jährliche Entgeltpauschale an den Verein Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. für die Unterbringung und Verpflegung der Fundtiere aus dem Stadtgebiet Kassel wird für das Haushaltsjahr 2009 auf 200.000,00 Euro angehoben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Verein Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. einen entsprechenden Änderungsvertrag abzuschließen.
3. Um dem Verein für das Jahr 2009 die benötigten Mittel für die Aufnahme und Pflege von Fundtieren zukommen lassen zu können, werden bei dem Teil-Haushalt Nr. 32001 (Sicherheit und Ordnung), Kostenstelle 32000102 (Verwahrung von Fundtieren), Sachkonto 617923000 (Verwahrung von Fundtieren), im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßige Mittel gemäß § 114 g Abs. 1 HGO in Höhe von 97.741,63 Euro bewilligt.

Die Deckung steht bei folgenden Positionen zur Verfügung:

- | | |
|-----------------|--|
| 50.000,00 € aus | Teil-HH-Nr. 32001 (Sicherheit und Ordnung),
Kostenstelle 32000501 (Aufenthalt von Ausländern),
Sachkonto 617922000 (Abschiebekosten/mittellose
Ausländer) |
| 42.741,63 € aus | Teil-HH-Nr. Amt 370 (Feuerwehr),
Kostenstelle 37000062 (Feuerwehr Vorkostenstelle),
Sachkonto 617926000 (Kfz-Kosten/ Haltung von Fahrzeugen) |
| 5.000,00 € aus | Teil-HH-Nr. 41003 (Museen und Archive),
Kostenstelle 41000303 (Naturkundemuseum),
Sachkonto 617920000 (Bewachungskosten)." |

Begründung:

Die Städte und Gemeinden sind als Fundbehörde zur Aufnahme und zur Betreuung der Fundtiere verpflichtet. Zu diesem Aufgabenbereich gehört auch die Übernahme der Kosten für die notwendige tierärztliche Behandlung, um die Gesundheit der Fundtiere zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Ebenso sind die Behandlungskosten bei Verletzungen, akuten Krankheiten und Parasitenbefall von der Fundbehörde zu übernehmen (Rechtsgrundlagen §§ 965 ff BGB).

Um diesen Aufgabenbereich abzudecken, besteht seit 1975 zwischen der Stadt Kassel und dem Tierheim „Wau-Mau-Insel“ ein Vertrag über die Verwahrung und Versorgung von Fundtieren. Träger des Tierheims ist der „Verein gegen Missbrauch der Tiere e.V.“ mit Sitz in München.

Bislang wurde eine jährliche Entgeltpauschale von der Stadt Kassel in Höhe von 102.258 Euro an das Tierheim gezahlt. Seit dem Jahr 2001 ist die Unterbringung von Fundtieren (Hunde, Katzen, Kleintiere) durch die Stadt unterfinanziert. Der Trägerverein hat dies bisher durch Erbschaften und Vermächtnisse jahrelang ausgeglichen. Die Stadt hat hiervon profitiert. Der beauftragte Bund gegen den Missbrauch von Tieren e.V. hat im letzten Quartal 2008 dargelegt, dass sein Kasseler Tierheim bei der Betreuung der Fundtiere aus Kassel ein Defizit erwirtschaftet hat. Eine Überprüfung durch -32- und -36- beziffert dieses für 2007 auf 130.000 Euro.

Der Verein hat den Betreuungsvertrag zum 31. Dezember 2008 teilweise gekündigt und bestimmte Leistungen eingestellt. Für den Fall, dass die Betreuungspauschale für 2009 nicht auf 200.000 Euro erhöht wird, hat der Verein die komplette Vertragskündigung zum Jahresende angekündigt.

Damit Fundtiere wieder zu jeder Tages- und Nachtzeit in die „Wau-Mau-Insel“ gebracht werden können und die „Wau-Mau-Insel“ wieder selbstständig Fundtiere im Stadtgebiet abholen kann, ist eine Erhöhung der Pauschale dringend erforderlich.

Die überplanmäßige Bewilligung wird wie folgt begründet:

Die Unterbringung von Fundtieren ist eine gesetzliche und unabweisbare Aufgabe. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2009 war die gestellte Problematik nicht bekannt und vorhersehbar.

Es stehen Deckungsmittel in entsprechender Höhe auf den oben genannten Sachkonten zur Verfügung, da mit einer Minderausgabe im Jahr 2009 in Höhe der beantragten Mehrausgabe zu rechnen ist.

Für 2010 ist vorgesehen, eine Markterkundung durch das Ordnungsamt vorzunehmen.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 06. Juli 2009 unter der Vorlagen-Nr. 27/2009 (neu) beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister